

Ein Ferientag an meinem Lieblingsplatz im Bezirk Spittal

Mit Perlo und Perla

Ausflug an einem myhstischen Ort in den Nockbergen

An einen verregneten Tag haben ich Perlo und Perla in der Drautalperle kennen gelernt. Wir schwammen um die mette, lachten, machten Schwimmfiguren, trugen Wettkämpfe aus, aber der Tag war leider für alle viel zu kurz.

Beim nächsten Besuch sprachen wir von unseren Lieblingsorten. Als ich von meinem Lieblingsort gar nicht mehr aufhören konnte zu schwärmen, schmiedeten wir einen Plan. Diesen Ort so bald als möglich zu besuchen.

Perlo und Perla konnte ich nur im Wasser transportieren, also musste ein Transportplan her. Die schöne Wasserschale daheim war dafür einfach perfekt.

Ich kam am Abend zu Besuch und die beiden kuschelten sich in die gemütliche Schale. Wir konnten heimlich „untertauchen“, ohne gesehen zu werden. In den frühen Morgenstunden fuhren wir dann los.

Durch die Lieserschlucht schlängelte sich die Straße dem Fluss Lieser entlang. In Kramsbrücke war die Abzweigung in Richtung Nockalmstraße. Da war nun die Mautstation, wo nun die Nockalmstraße Ihren Anfang nahm.

Die Sonne streckte und die ersten warmen Strahlen entgegen und die Berge fingen die wunderbaren Farben auf. Alle Gelb, Orange-, Rot- und Violetttöne waren darin zu finden.

Endlich erschien die Sonne in ihrer vollkommenen Schönheit. Sie hatte ihren perfekten Auftritt und tauchte die Welt in die wundervollsten Farben, damit das Farbspektakel ihren einzigartigen Auftritt fand. Wir genossen die ersten wärmenden Sonnenstrahlen in vollen Zügen. Nach dem höchsten Punkt der Eisentalhöhe führen wir Richtung Karlsbad und nach einigen Kurven waren wir endlich am Ziel.

Die Grundalm, auch Silva Magica genannt.

Mein Lieblingsort um Ruhe zu finden, einfach mal durchzuatmen und zu träumen. Da gehen einem so viel Gedanken durch den Kopf, und trotzdem kann man entspannen und klare Gedanken fassen. Die Träume sprudeln einfach aus einem heraus und es ist herrlich, die eigene Lebensenergie zu spüren.

Die Silva Magica umgeben viele Sagen und Mythen und viele sprechen von friedlichen Geistern an diesem Ort die Kraft, Ruhe, Frieden und Wohlbefinden spenden.

Wir gingen zum Felsdom, mit seinen großen uralten Steinblöcken und konnten die Kraft und Ruhe spüren. Wir wurden richtig, wie in alten Zeiten willkommen geheißen obwohl wir neben den Steinen wie Zwerge wirkten.

Die Steine in ihrer vollen Schönheit wisperten leise ihre Geschichten und Sagen, Schöne und Traurige aber die Steine waren freundlich und freuten sich über die seltenen Besucher.

Perlo und Perla im Wasserglas machten große Augen und alle freuten sich, da sie doch diese weite Reise in Kauf genommen hatten, um diesen wunderschönen Ort kennen zu lernen. Je wärmer die Sonne wurde, desto mehr wollten wir endlich den gemütlichen Weg fortsetzen.

Die Luftgeister begleiteten uns den ganzen Weg entlang. Immer wieder konnten wir ihr fröhlich und ausgelassenes Lachen hören. Die warmen Luftströme waren so angenehm, dass wir gar nicht aufhören konnten zu laufen und die Lebensenergie einzuatmen.

Die Erdgeister begegneten uns im noch nebeligen Wald. Alle Erdfarben konnten wir sehen, trotz der noch schlechten Sicht. Trotzdem konnten wir alle Farben der Erde erkennen.

Diese Wärme die uns plötzlich entgegenströmte, mitten im Wald.

Die Gedanken waren so ausgelassen, fröhlich und voller Liebe, als würde uns das Glück und die Liebe persönlich begegnen. Die Nacht zog heran. Die Feuergeister hatten uns in ihren Bann gezogen. Sie feierten mit uns ausgelassen, wie selten ein Fest zelebriert wurde. Die Flammen loderten und alle genossen das Leben, die Liebe, Freude und Zufriedenheit.

Perlo und Perla waren von den vielen verschiedenen Farben und den Ausgelassenen Geistern so angetan, das sie ganz darauf vergaßen, wie unterschiedlich die Lebensformen der Einzelnen waren. Es war für alle ein berauschendes Fest voller Farbe, Liebe und Lebensfreude.

Inzwischen war es schon kurz vor Mitternacht.

Da fingen die Wassergeister an, die wundervollen alten Melodien anzustimmen. Die Wassernixen tanzten dazu und die Luft fing förmlich an zu schwingen, so als wollte sie einem jeden Moment mit in die Höhe mitnehmen, und zog jedem unweigerlich in ihrem Bann.

Alle lachten, waren fröhlich ausgelassen und feierten miteinander. Ein unvergessliches Fest mit Perlo und Perla. Sie waren für die Geister einzigartige Gäste.

Wir trafen die Geister von Natur, Wasser, Luft, Erde und Feuer.

Ein unglaubliches Schauspiel für uns alle.

Der Mond stand schon hoch am Himmel als wir alle endlich etwas Ruhe fanden.

Die Sterne leuchteten in der schönsten Pracht, damit auch alle in der Nacht ihre wundervollen Träume genießen konnten.

Nur wenige Stunden später weckten uns die ersten Strahlen der Sonne mit ihrem freundlichen Lächeln.

Noch mit den Gefühlen der letzten Nacht im Herzen fuhren wir wieder heimwärts, damit Perlo und Perla in der Drautalperle nicht vermisst wurden.

Noch rechtzeitig schafften wir es nach Hause, bevor die ersten Badegäste sie in der Drautalperle aufsuchen würden.

Mit einem lachendem und mit einem weinenden Auge verabschiedeten wir uns.

Ein einzigartiges Erlebnis für Perlo und Perla ging leider zu Ende, aber die vielen unvergesslichen Momente, an so einem wundervollen seltenen Ort zu genießen, würden sie trotzdem immer im Herzen tragen, aber die Drautalperle, war einfach ihre Heimat.

Ich freue mich schon auf den nächsten Besuch bei Perlo und Perla und wir haben sicher wieder viel zu lachen über unseren heimlichen Ausflug an meinem Lieblingsplatz, die Grundalm auch Silva Magica genannt.

Geschrieben von

Jeklic Manuela
Zgurn 14
9800 Spittal

Junggeblieben
Geb. 8.3.1973

manu.je@gmx.at